**Lösungen für mehr Radverkehr vor Ort**

1. Ohne Ziel kein Weg und keine Planung: Es braucht ein Konzept für den Radverkehr, entweder als eigenes Radverkehrskonzept oder als Teil eines Verkehrsentwicklungsplans oder Klimaschutzplans. Gibt es ein aktuelles Konzept – und wenn nein, wann soll eines vorliegen?
2. Ein attraktiver Radverkehr braucht gute Wege – das setzt Investitionen voraus. Der ADFC veranschlagt € 30 pro Einwohner pro Jahr dafür. Wie viel wird aktuell in Ihrer Stadt/Kommune für den Radverkehr eingeplant und wo wollen Sie in 5 Jahren stehen?
3. Um zu messen, ob es gelungen ist, Menschen aufs Rad zu bringen, muss man den Anteil der Radfahrer im Verkehr kennen. Haben Sie diese Zahlen aktuell für Ihre Stadt/Kommune? Wie hoch soll der Radverkehrsanteil in 5 Jahren sein?
4. Ein Radverkehrsbeauftragter dient als Bindeglied zwischen Verwaltung, Politik und Bürgern und hilft dabei, einen sicheren und attraktiven Radverkehr voranzutreiben. Gibt es vor Ort schon jemand– wenn nicht, wann soll jemand benannt werden?
5. Ein Runder Tisch Radverkehr bringt Politik, Verwaltung, Verbände, Initiativen und Bürger zusammen. Maßnahmen, die gemeinsam geplant werden, finden größere Akzeptanz und können einfacher umgesetzt werden. Gibt es in Ihrer Stadt/Kommune bereits einen Runden Tisch – wenn nicht, für wann ist das geplant?
6. Auch Schüler und Schülerinnen nutzen gerne das Fahrrad für ihren Schulweg, wenn es sichere Wege gibt. Werden in Ihrer Stadt/Kommune bereits Schulwegpläne für radfahrende Kinder erstellt – wenn nicht, für wann ist das geplant?
7. Gute und sichere Radwege muss man auch einfach finden können – eine einheitliche und durchgängige Beschilderung (nach dem gängigen Standard HBR) ist dabei wichtig. Sind Ihre Radwege bereits überall beschildert? Wenn nein, bis wann wollen Sie das umgesetzt haben?
8. Fahrradstraßen bieten Komfort und Sicherheit. Welche gibt es schon Ihrer Stadt/Kommune – falls es keine gibt, wann sollen sie eingerichtet werden?
9. Bei Besorgungen, Einkäufen oder beim Umstieg in Bahn und Bus will man sein Rad einfach und sicher abstellen können. Wo gibt es bereits Fahrradabstellanlagen und wo sind weitere geplant?
10. Der Radverkehr endet nicht an der Stadtgrenze – für Schulbesuch und Arbeitsweg ist der Weg in den Nachbarort oft wichtig. Wo sind Lückenschlüsse zu Nachbargemeinden sinnvoll?
11. Die Freigabe von Einbahnstraßen hilft Radfahrern, sichere Wege durch die Stadt/Kommune zu finden. Wo gibt es das bereits und wo sind weitere Freigaben geplant?
12. Bei Bedarf ergänzen: 1-2 konkrete Verbesserungsvorschläge vor Ort, die euch besonders wichtig sind!